

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen, ä = ae etc.)

Fach		Berufsnummer				IHK-Nummer		Prüfungsnummer	
5	5	1	1	9	6				
Sp. 1-2		Sp. 3-6				Sp. 7-14			

Termin: Mittwoch, 12. Mai 2010

IHK

Abschlussprüfung Sommer 2010

Fachinformatiker/Fachinformatikerin
Anwendungsentwicklung

1196

1

Ganzheitliche Aufgabe I
Fachqualifikationen

5 Handlungsschritte
90 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk „Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ...“, an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüfungs-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
7. Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
10. Ein **Tabellenbuch** oder ein **IT-Handbuch** oder eine **Formelsammlung** ist als Hilfsmittel zugelassen.
11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination „AA“ in die Kästchen einzutragen.

Spalte 1-14 s.o.	Punkte 1. Handlungsschritt	Punkte 2. Handlungsschritt	Punkte 3. Handlungsschritt	Punkte 4. Handlungsschritt	Punkte 5. Handlungsschritt
	15 16	17 18	19 20	21 22	23 24
Gesamtpunktzahl					
26 27 28					

Prüfungsort, Datum

Prüfungszeit
25
Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der Prüfungszeit im Anschluss an die letzte Aufgabe

Unterschrift

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2010 – Alle Rechte vorbehalten!

Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der Krake AG. Die Krake AG ist ein Vermieter von Baggern und anderen Großgeräten für das Baugewerbe. Die betriebseigene IT-Abteilung soll im Rahmen eines Projekts Geschäftsprozesse verbessern.

Sie arbeiten im Projektteam mit und sollen folgende Aufgaben erledigen:

1. Planung des Projekts
2. Darstellung von Geschäftsprozessen in UML-Diagrammen
3. Entwurf einer Datenbank
4. Erstellung von SQL-Datenbankabfragen
5. Programmierung einer Methode

1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Zu Beginn des Projektes soll eine Kick-off-Sitzung durchgeführt werden, an der alle am Projekt beteiligten Mitarbeiter/-innen teilnehmen. Sie sollen sich als Vertreter der IT-Abteilung auf die Kick-off-Sitzung vorbereiten.

- a) Nennen Sie zwei Ziele, die mit einer Kick-off-Sitzung erreicht werden sollen. (2 Punkte)

- b) Das Projekt soll als internes Projekt durchgeführt werden.

Nennen Sie zwei Vorteile, die ein internes Projekt gegenüber einem externen Projekt hat. (4 Punkte)

- c) Die IT-Abteilung will die Erstellung einer Individualsoftware vorschlagen.

Nennen Sie zwei Vorteile, die eine Individualsoftware gegenüber einer Branchensoftware haben kann. (2 Punkte)

- d) Sie sollen in der Kick-off-Sitzung den Ablauf von der Problemstellung bis zum Einsatz einer Software beschreiben.

da) Nennen Sie fünf Phasen, die bis zum Einsatz einer Software durchlaufen werden müssen. (5 Punkte)

db) Führen Sie fünf Dokumente an, die bis zur Übergabe einer Software an den Kunden zu erstellen sind.

(5 Punkte)

Korrekturrand

e) Der Leiter der IT-Abteilung legt großen Wert darauf, dass die zu erstellende Software gründlich getestet wird.

ea) Erläutern Sie kurz, mit welcher Zielsetzung Whitebox- und Blackboxtests bei der Software-Entwicklung durchgeführt werden.

(4 Punkte)

eb) Sie sind dafür verantwortlich, dass bereits vor der Erstellung der Software die später anzuwendenden Testszenarien festgelegt und dokumentiert werden.

Nennen Sie drei Gründe, warum dies sinnvoll ist.

(3 Punkte)

2. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Ein Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Kundenservice. Im Rahmen dieses Vorhabens soll eine neue Internetpräsenz erstellt werden.

a) Die neue Internetpräsenz soll unter anderem folgende Funktionalität bieten:

Alle Besucher der Webseite können allgemeine Informationen der Krake AG abrufen (Leistungs- und Produktpotfolio und AGB).

Ein Kunde kann Reservierungsanfragen stellen sowie Buchungen und Stornierungen durchführen. Von einem Neukunden werden zunächst die Kundendaten erfasst. Für Buchungen und Stornierungen muss sich ein Kunde einloggen; seine eingegebenen Daten werden überprüft.

Erstellen Sie ein entsprechendes Anwendungsfalldiagramm.

(15 Punkte)

b) Zur Verwaltung der Gerätebuchungen ist bereits die Klasse „Buchungsverwaltung“ entsprechend dem gegebenen Klassendiagramm erstellt worden.

Korrekturrand

Diese ermöglicht unter Anderem die Durchführung von Buchungsstornierungen.

Der Stornierungsvorgang wird wie folgt beschrieben:

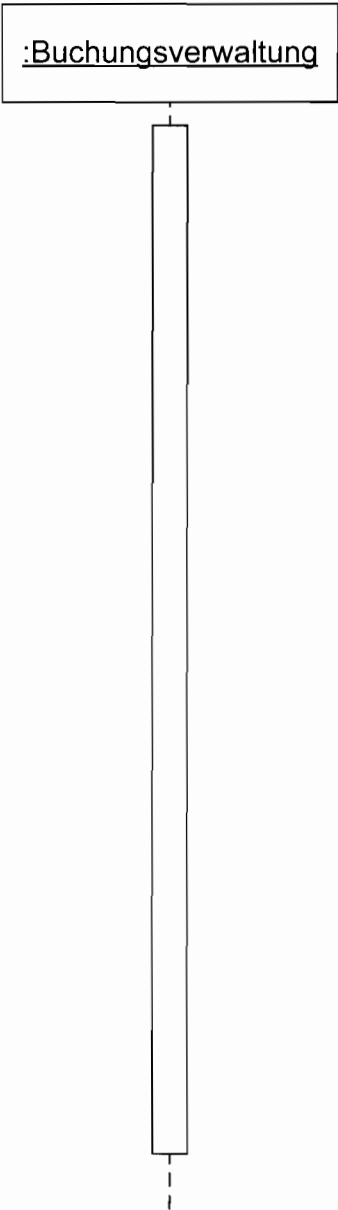
- Der Vorgang wird durch den Aufruf der Methode stornieren() eingeleitet.
- Überprüfung, ob eine entsprechende Buchung vorliegt (=> Methode getBuchung()).
- Bei vorliegender Buchung werden die Stornogebühren ermittelt (=> ermittleStornogebühr()).
- Die Rechnung wird erstellt (=> erstelleRechnung()).
- Die Buchung wird gelöscht und anschließend der Anwender über die Löschung informiert (=> löscheBuchung()).
- Sollte die Buchung nicht vorhanden sein, wird der Anwender auch darüber informiert.

Klasse Buchungsverwaltung

Buchungsverwaltung
...
+ stornieren(buchungsNr: String): void + getBuchung(buchungsNr: String): Buchung + ermittleStornogebühr(buchung: Buchung): Double + erstelleRechnung(buchung: Buchung, Stornogebuehr: Double): void + loescheBuchung(buchungsNr: String):

Erstellen Sie für den Ablauf eines Löschvorgangs ein Sequenzdiagramm.

(10 Punkte)



3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die Kunden der Krake AG erhalten für jeden abgeschlossenen Buchungsvorgang eine schriftliche Reservierungsbestätigung (siehe nachfolgendes Beispiel).

Im Rahmen des Projektes sollen diese Daten in einer neu zu erstellenden relationalen Datenbank gespeichert werden.

Erstellen Sie ein dazu geeignetes Tabellenmodell in der dritten Normalform. Die notwendigen Schlüsselattribute sind mit PK und FK zu kennzeichnen.

Krake AG

Baumaschinen – Produktion und Verleih
33333 Öligenstadt

Reservierungsbestätigung

Reservierungs-Nr: 4711001
Reservierung vom: 12.05.2009

Kunde: BB 22112221
Bernd Baumeister
Am tiefen Graben 12
44332 Baustadt im Bau

Lieferadresse:
Am hohen Weg 21
44332 Baustadt im Bau

Baumaschinen:

Pos.	Typ	Bezeichnung	Geräte-Nr.	von/bis	Preis (Tag)	Lieferpreis	Gesamtpreis
1	Mobilbagger	YOBUN T27-11	2711-2211	01.06 – 11.06.2010	189,00 EUR	85,00 EUR	2.353,00 EUR
2	Radlader	TRAN X-7	7-4779	01.06 – 02.06.2010	119,00 EUR	50,00 EUR	288,00 EUR
	Summe						2.641,00 EUR

Unsere Preise sind Nettopreise und werden zuzüglich der ges. MwSt. berechnet.

4. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die Personalabteilung hat festgestellt, dass folgende Informationen/Funktionen besonders häufig benötigt werden. Im Rahmen des Projektes werden Sie mit der Erstellung von entsprechenden SQL-Anweisungen beauftragt (siehe Anlage).

Anlage zum 4. Handlungsschritt

Mitarbeiter/-in

Ma_Id	Nachname	Vorname	Geb_Datum	Tagesarbeitszeit	UrlaubsanspruchJahr
811	Müller	Jens	14.04.1982	8	26
812	Scholz	Birgit	23.08.1964	4	27
815	Schmidt	Ulrich	02.11.1957	8	28
817	Storck	Hans	14.11.1990	6	24
841	Ullmann	Franz	21.12.1959	8	28
902	Sorge	Susanne	02.03.1952	8	30
...					

Einsatz

E_ID	MA_ID	Datum	EinsatzVon_Zeit	EinsatzBis_Zeit
1	811	17.04.2009	07:00	11:45
2	811	17.04.2009	12:15	16:00
3	811	18.04.2009	07:32	08:10
4	902	17.04.2009	07:21	12:06
...				

Fehlzeit

FZ_Id	Ma_Id	Von_Datum	Bis_Datum	Fehlgrund	Fehltage
1	811	18.04.2009	23.04.2009	Urlaub	4
2	902	18.04.2009	08.05.2009	Krank	14
3	811	19.06.2009	20.06.2009	Krank	2
4	811	17.11.2009	17.11.2009	Urlaub	1
5	904	31.12.2009	31.12.2009	Urlaub	1
6	904	01.01.2010	09.01.2010	Urlaub	6
...					

Hinweis: Jahresübergreifender Urlaub generiert zwei Datensätze (siehe Beispiel Ma_Id 904).

- a) Frau Birgit Scholz arbeitet ab sofort sieben Stunden pro Tag. Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, mit der die Änderung in der Datenbank vorgenommen wird. (2 Punkte)

- b) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, mit der die Anzahl der Mitarbeiter/-innen zurückgegeben wird, die weniger als 7,33 Stunden pro Tag arbeiten. (2 Punkte)

- c) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, mit der für jede/-n Mitarbeiter/-in die Anzahl der Fehltage nach Fehlgrund zusammengefasst und ausgegeben wird. (4 Punkte)

Beispielausgabe:

811	Müller	Urlaub	15
811	Müller	Krank	2
815	Schmidt	Urlaub	22
...			

- d) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, welche die Einsatzzeiten aller Mitarbeiter/-innen im Februar 2009 (in Stunden) ermittelt.

(6 Punkte)

Beispielausgabe:

811	Müller	Jens	69:15
812	Scholz	Birgit	10:00
815	Schmidt	Ulrich	0
...			

- e) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, welche den Resturlaub aller Mitarbeiter/-innen für das Jahr 2009 berechnet.

(6 Punkte)

Beispielausgabe:

811	Müller	Jens	5
812	Scholz	Birgit	2
...			

- f) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, die alle Mitarbeiter/-innen, deren Nachname mit „Sch“ beginnt und die im laufenden Jahr älter als 30 Jahre sind, dem Alter nach aufsteigend sortiert ausgibt. Sollten mehr als ein Mitarbeiter am gleichen Tag Geburtstag haben, soll nach Nachname sortiert werden.

(5 Punkte)

5. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Als neue Funktionalität der Webpräsenz soll der Kunde bereits bei der Eingabe seiner Buchungsanfrage eine Auskunft über die Verfügbarkeit der gewünschten Geräte erhalten.

Sie erhalten die Aufgabe die Methode zur Verfügbarkeitsermittlung der benötigten Baumaschinen zu erstellen.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Der Methode sollen folgende Daten übergeben werden: Gerätetyp, Entleihbeginn, Entleihdauer in Tagen
- Als Ergebnis wird bei Verfügbarkeit die GeräteID zurückgegeben, sonst der Wert „0“.
- Ein Gerät ist verfügbar, wenn es nicht reserviert bzw. entliehen ist (Eintragung in Tabelle).

Eine andere Projektgruppe hat bereits Vorarbeit geleistet und Methoden erstellt, die alle relevanten Daten für die Geräte eines Typs liefert (Entleih- und Reservierungsdaten).

Funktion	Beschreibung
getGeräteListe(geräteTyp): geräteID[]	liefert alle vorhandenen GeräteIDs für einen Gerätetyp
getResDat(GeräteID): buchungsdat[]	(vonDat, bisDat) liefert Reservierungsdaten für ein Gerät nach „vonDat“ sortiert

vonDat = Reservierungsbeginn

bisDat = Reservierungsende